

Name:

Mat.Nr.:

Bitte keinen Rotstift verwenden!

**105.593 Einführung in Stochastische Prozesse und  
Zeitreihenanalyse  
Vorlesung, 2012S, 2.0h  
26.Juni 2013  
Hubalek/Scherrer**

(Dauer 90 Minuten, Unterlagen: ein handbeschriebener A4-Zettel sowie ein nichtprogrammierer Taschenrechner sind erlaubt)

Sie erhalten eine E-Mail mit dem schriftlichen Ergebnis und Information zur Anmeldung zur mündlichen Prüfung.

Bsp.	Max.	Punkte
1	5	
2	5	
3	5	
4	5	
$\Sigma$	20	

1. Es sei  $(\epsilon_t) \sim \text{WN}(\sigma^2)$  ein weißes Rauschen mit Varianz  $\mathbf{E}\epsilon_t^2 = \sigma^2$ . Weiters sind zwei lineare Filter  $a(B) = 1 + a_1B$  und  $b(B) = 1 + b_1B$  gegeben. ( $B$  ist der Lag-Operator und  $a_1$  und  $b_1$  sind zwei reelle Zahlen.) Wir betrachten nun den Prozess  $(x_t)$ , der definiert ist durch:

$$(x_t) = a(B)b(B)(\epsilon_t)$$

- (a) Zeigen Sie, dass  $(x_t)$  ein MA(q) Prozess mit  $q \leq 2$  ist. Geben Sie dazu eine Darstellung der Form

$$x_t = c_0\epsilon_t + c_1\epsilon_{t-1} + c_2\epsilon_{t-2}$$

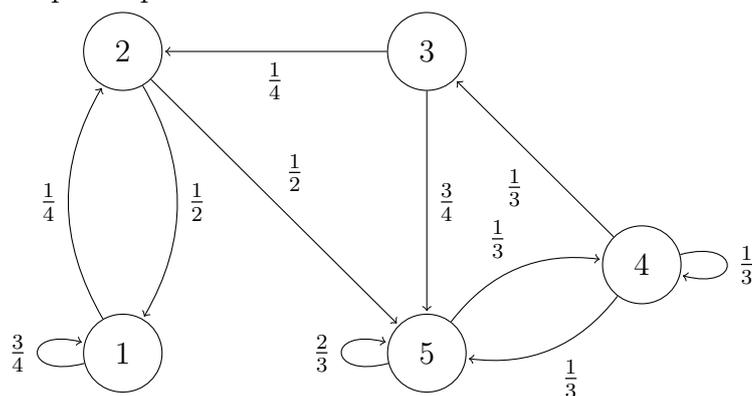
mit geeigneten Koeffizienten  $c_0, c_1, c_2 \in \mathbb{R}$ .

- (b) Berechnen Sie Erwartungswert und Autokovarianzfunktion des Prozesses  $(x_t)$ .  
 (c) Zeigen Sie, dass der Prozess  $(x_t)$  dann und nur dann ein weißes Rauschen ist, wenn  $a_1 = b_1 = 0$  gilt.  
 (d) Wann erfüllt die obige MA(q) Darstellung die (strikte) Minimum-Phase Bedingung?
2. (a) Gegeben sei eine Markovkette mit Zustandsraum  $I = \{1, \dots, 5\}$ , Anfangsverteilung  $\lambda$  und Übergangsmatrix  $P$ , wobei

$$\lambda = \left(\frac{1}{3}, \frac{1}{3}, \frac{1}{3}, 0, 0\right), \quad P = \begin{pmatrix} \frac{1}{2} & \frac{1}{4} & 0 & 0 & \frac{1}{4} \\ 0 & 0 & \frac{1}{2} & 0 & \frac{1}{2} \\ 0 & 0 & \frac{1}{3} & \frac{2}{3} & 0 \\ 0 & 0 & 1 & 0 & 0 \\ \frac{1}{2} & 0 & 0 & \frac{1}{2} & 0 \end{pmatrix}.$$

Berechnen sie die Trefferwahrscheinlichkeiten  $h_i^A$  für  $A = \{1, 5\}$  und  $i = 1, \dots, 5$ .

- (b) Betrachten Sie eine Markovkette, deren Übergangsmatrix  $P$  durch die folgenden Graphen spezifiziert ist.



Schreiben Sie die Matrix  $P$  an und formulieren Sie ein Gleichungssystem für die erwarteten Trefferzeiten  $k_i^A$  für  $A = \{4\}$  und  $i = 1, \dots, 5$ . (System bitte nicht lösen!)

- (c) Bestimmen Sie die Kommunikationsklassen der Ketten aus (a) und (b). (Hier keine ausführliche Begründung!)  
 (d) Ist die Kette aus (a) irreduzibel? Aus (b)?  
 (e) Ist der Zustand  $i = 5$  in (b) rekurrent oder transient? (Begründung).

3. Gegeben sei ein Wahrscheinlichkeitsraum  $(\Omega, \mathcal{F}, P)$  und eine Brownsche Bewegung  $(W(t), t \geq 0)$ . Weiters sei  $(\mathcal{F}(t), t \geq 0)$  die natürliche Filtration von  $W$ .

(a) Sei

$$f(t) = W(1)I_{[1,2)}(t) + W(2)I_{[3,4)}(t), \quad t \geq 0.$$

Begründen Sie sorgfältig und detailliert, dass  $f \in M_{\text{step}}^2$ .

(b) Geben Sie einen möglichst einfachen und expliziten Ausdruck für das stochastische Integral  $\int_0^t f(s)dW(s)$  an, wenn  $3 < t < 4$  ist.

(c) Berechnen Sie  $\text{Var}[\int_0^\infty f(s)dW(s)]$  !

(d) Sei

$$\xi(t) = 1 + t^2 + \int_0^t f(s)dW(s), \quad t \geq 0.$$

Ist  $\xi$  ein Ito-Prozess? (Begründung!)

(e) Berechnen Sie  $E[\xi(t) | \mathcal{F}(s)]$ , wobei  $1 < s < 2$  und  $3 < t < 4$  sein soll.

4. Betrachten Sie den MA(1) Prozess

$$x_t = \epsilon_t - \epsilon_{t-1},$$

wobei  $(\epsilon_t) \sim \text{WN}(\sigma^2 = 1)$  ein weißes Rauschen mit Varianz  $\mathbf{E}\epsilon_t^2 = \sigma^2 = 1$  ist.

(a) Beweisen Sie folgende Formeln für die ein-Schrittprognose  $\hat{x}_{t+1,k}$  aus  $k$  vergangenen Werten und den entsprechenden Prognosefehler  $\hat{u}_{t+1,k} = x_{t+1} - \hat{x}_{t+1,k}$ :

$$\hat{x}_{t+1,k} = \frac{-1}{k+1}(kx_t + (k-1)x_{t-1} + \dots + 2x_{t+2-k} + 1x_{t+1-k})$$

$$\hat{u}_{t+1,k} = \frac{1}{k+1}((k+1)\epsilon_{t+1} - \epsilon_t - \epsilon_{t-1} - \dots - \epsilon_{t+1-k} - \epsilon_{t-k})$$

(b) Zeigen Sie, dass die Varianz des Prognosefehlers gegeben ist durch:

$$\mathbf{E}(\hat{u}_{t+1,k}^2) = \sigma_{1,k}^2 = 1 + \frac{1}{k+1} = \frac{k+2}{k+1}$$

(c) Zeigen Sie, dass der ein-Schritt-Prognosefehler für  $k \rightarrow \infty$  gegen  $\epsilon_{t+1}$  konvergiert, d.h

$$\text{l.i.m.}_{k \rightarrow \infty} \hat{u}_{t+1,k} = \epsilon_{t+1}$$